

Artikel vom 27.05.2020

CSU-Kreistagsfraktion

Marco Schmitt bleibt Chef der CSU-Kreistagsfraktion



Foto: Mit entsprechendem Abstand konstituierte sich die CSU-Kreistagsfraktion im Aschaffenburg Landratsamt. Foto: Thorsten Rollmann

Kreis Aschaffenburg. (thro). Dr. Marco Schmitt bleibt Chef der CSU-Kreistagsfraktion Aschaffenburg. In der konstituierenden Sitzung der CSU-Fraktion im Aschaffenburg Landratsamt wurde der 45-jährige Jurist aus Schöllkrippen einstimmig als Fraktionsvorsitzender wiedergewählt. Schmitt sieht für die CSU einen klaren Gestaltungsauftrag, den die Bürgerinnen und Bürger bei der zurückliegenden Landrats- und Kreistagswahl der CSU gegeben haben. Dieses Vertrauen bedeute eine große Verantwortung. Zusammen mit ihrem frisch gewählten Landrat Dr.

Alexander Legler und neuen Initiativen will die CSU den Landkreis auch unter veränderten Rahmenbedingungen erfolgreich weiterentwickeln. Der wiedergewählte Fraktionssprecher betont im Gespräch mit unserer Zeitung, dass er wie bisher im Kreistag großen Wert auf eine sachbezogene Zusammenarbeit lege. Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende fungieren künftig Marcus Grimm (Waldaschaff), Marianne Krohnen (Geiselbach), Stephanie Fuchs (Mespelbrunn), Frank Houben (Hösbach) und Thorsten Rollmann (Großostheim). Weitere Mitglieder des Fraktionsvorstandes sind Landrat Dr. Alexander Legler (Alzenau), Andreas Zenglein (Haibach), Claudia Papachrissanthou (Mömbris) und Stephan Noll (Alzenau). Anschließend bestimmte die Fraktion ihre Vertreter in den Ausschüssen und Zweckverbänden. Acht

der 29 Fraktionsmitglieder gehöre zum ersten Mal dem Kreistag an. Aufgrund der aktuellen Corona-Virus-Pandemie fand die Fraktionssitzung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt. Für alle 29 Fraktionsmitglieder war hier ausreichend Platz um den erforderlichen Abstand zueinander einhalten zu können.

Neben Personalentscheidungen setzte die CSU-Fraktion auch inhaltliche Schwerpunkte ihrer Arbeit für die kommenden sechs Jahre. Als Ziele sieht die Fraktion eine Verkehrs- und Klimawende im Landkreis, optimale Bildungsvoraussetzungen, eine effiziente Digitalisierung, eine Erweiterung der Wirtschaftsförderung, den Ausbau der sozialen Infrastruktur sowie den Erhalt des Klinikums in kommunaler Trägerschaft.

Um diese Ziele nachhaltig umzusetzen, sucht die CSU-Fraktion im Kreistag einen zuverlässigen Partner mit großer kommunalpolitischer Kompetenz. Die CSU-Fraktion habe in den zurückliegenden Wochen mit verschiedenen Fraktionen Sondierungsgespräche geführt, wobei es der CSU in erster Linie um inhaltliche Übereinstimmungen gegangen sei. Angesichts der aktuellen Situation und der noch nicht absehbaren Folgen der Corona-Virus-Pandemie sei es wichtig, dass der Landkreis durch eine konstruktive und zuverlässige Zusammenarbeit im Kreistag gestärkt werde. Seitens der CSU-Fraktion wurden die Sondierungsgespräche durch die CSU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz, Landrat Dr. Alexander Legler und dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Marco Schmitt geführt. Die CSU-Fraktion wird in Kürze im Rahmen einer gemeinsamen Presseerklärung mit ihrem künftigen kommunalpolitischen Partner die Ziele der gemeinsamen Zusammenarbeit vorstellen.